



Michael Lauterjung

## Inhaltsverzeichnis Februar/März 2001

Editorial S. 2

### Schwerpunktthema

**Ikarus fliegt weiter und Sisyphos verlässt den Stein**  
- ein Besuch bei Wolfgang Mattheuer

Wolfgang Mattheuer galt als einer der großen Maler der untergegangenen DDR. Nach der Wende ist es um ihn stiller geworden. Zu Unrecht wird er mit dem Etikett des angepassten Malers versehen. Seine Bilder und seine Äußerungen aus jener „fernen“ Zeit belegen deutlich, dass er immer eine

unbequeme Position für die Ideologen vertreten hat. S. 4

**Still-Leben in einer rastlosen Zeit**  
- der Maler Michael Lauterjung

Der 1959 geborene Maler setzt die Tradition der barocken Vanitasmalerei mit modernen Mitteln fort. S. 8

**Gemalte Wirklichkeit**  
- Hans Joachim Billib und seine Bilder  
„Es soll nicht Wirklichkeit, sondern Kunst entstehen“, so lautet das Credo des Berliner Malers. S. 10

Hans Joachim Billib



**Die Faszination des Eros**  
- Ramón Lombarte in Hamburg

Der Hamburger Kunstverlag Universal Prints widmete dem katalanischen Künstler eine große Aus-

stellung und ein umfangreiches Buch. Lombarte ist von der Malerei und von schönen Frauen gleichermaßen fasziniert. S. 12

### Rahmen

**Innovation auf der Grundlage gut eingeführter Profile**

- die Firma Aicham bezieht den Fachhandel bei der Weiterentwicklung ihrer Produkte ein. Neue Rahmenkreationen werden von der Neu-Ulmer Firma in diesem Frühjahr ins Programm aufgenommen. S. 16

**Der Schattenfugenrahmen**

- eine Neuentwicklung von Halbe Magnetrahmen  
Mit einer neuen Entwicklung schafft Halbe die Möglichkeit, Keilrahmenbilder entsprechend zu rahmen. S. 18

### Bildpräsentation

**Solux - eine ideale Beleuchtung für wertvolle Kunstwerke**

Dass Licht nicht gleich Licht ist, weiß jeder, der mit Bildbeleuchtung zu tun hat. Jetzt bietet eine Firma ein Beleuchtungssystem an, das den Bedürfnissen der Galeristen entgegenkommt. S. 20

### Atelier und Werkstatt

**Das geheimnisvolle Licht der norddeutschen Landschaft**

- die Bilder von Karl-Heinz Thoma  
Der mecklenburger Maler nimmt den Geist der Ostseelandschaft in seinen Bildern auf. S. 22



**Skulpturen von Balthasar Griemann**  
Früher war es das Holz, heute steht Metall im Mittelpunkt von Griemanns künstlerischem Schaffen. S. 24

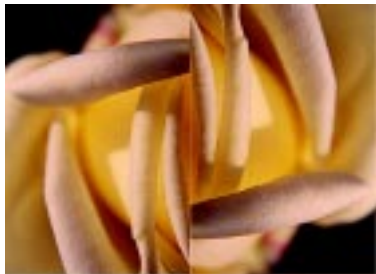
**Neue Arbeiten von Christophe Rouil auf der Art Innsbruck**

Der nordfranzösische Maler fiel auf der letzten Art Innsbruck durch seine ungewöhnlichen Bildträger auf. Er malt auf alten Türen und auf Jahrhunderte alten Balken. S. 26

**Die Malerin Christel Falk**

Begegnungen mit fremden Kulturen haben Einfluss auf das Werk der Künstlerin, die in Südwestfrankreich lebt. S. 28





**„Mit Rosen und Füßen“**

**- Fotoarbeiten von Ellen Eckel**

Dass Frauen von Männern zumindest symbolisch mit Füßen getreten werden, veranschaulicht die Fotografin durch ihre Gegenüberstellung. S. 30

**Diana Marschall und der zeitgenössische Realismus**

Mit ihren realistischen Bildern will die Malerin nicht abbilden, sondern darstellen. Bei den Portraits schaut sie hinter die Fassade. S.32

**Durch farbige Schleier in die Tiefe schauen**

**- ein Besuch bei Ernesto Marques**

Der junge Künstler verwebt in seinen Arbeiten persönliche Mythologien mit zeitgenössischen ästhetischen Ausdrucksformen. S. 34

**Kunstszene International**

**Gottfried Salzmann malt die Poesie der Städte**



Der österreichische Aquarellmaler nutzt Spiegelungen und Schattenbildungen zur Verfremdung. Im Laufe der Jahre haben Stadtbilder die Landschaftsmalerei verdrängt. S. 36

**Vom Innenleben der Bilder**

**- neue Arbeiten von Georges Dussau**

Auch in den neuen Arbeiten Dussaus spielt die Kalligraphie eine zentrale Rolle. Mehr noch als bei den bisherigen Bildern analysiert er im neuen Werkzyklus die einzelnen Bausteine seines Schaffens. S. 38

**Francis Méans neue graphische Zyklen versinnbildlichen existenzielle Grundthemen**

Die Wortgewalt des Alten Testaments spornt den Belgier immer wieder zu neuen Bildern an. Er hat eine sehr malerische Form der Graphik entwickelt, mit der er die feinen Übergänge seiner Lasuren umsetzen kann. S. 40



**Malerei als Ausdruck der Schönheit**

**- neue Bilder von Christine Comyn**

Christine Comyn malt sehr sinnliche Bilder. Doch steht bei ihr die Figur nicht im Vordergrund, sondern die Ausdruckskraft der Farben und der Linien. S. 42

**ArtProfil-Magazin**

**Jimmy Stepanoffs visionäre Interpretation einer „alten Geschichte“**

Die Nibelungensage beschäftigt den Maler, der in München lebt. Seine Neuinterpretation hat aber nichts mit deutscher Heldensehnsucht zu tun. S.44

**Der chinesische Bildhauer Sun Jiabo zeigt Arbeiten in der Galerie Jansen**

Kunst aus China ist ein Spezialgebiet der Wörther Galerie. Im Januar brachte der Galerist den chinesischen Kunstprofessor Sun Jiabo nach Deutschland. S. 46



Sun Jiabo

**Irritierende Begegnung auf der Leinwand**

**- der rumänische Künstler**

**Viorel Chirea**

Die Bilder dieses Künstlers rufen sakral-mystische Assoziationen wach. S. 48



Maria Hobbing

**Der Blick des Fotografen auf den Körper**

Hundert Jahre „figürliches Fotografieren“ S. 50

**„Auge heißt Licht“**

**Neue Arbeiten von Maria Hobbing in der Galerie Ruth Sachse**

S. 52

Christoph M. Frisch

**Die Mythen unserer Zeit Bilder von Christoph M. Frisch in der Galerie Leonardis**

S. 54

**Bücher**

S. 56

**Ausstellungskalender**

S. 58

**Vorschau/ Impressum**

S. 60

